



Die Brunnen Sinzing I und II nahe dem Golfplatz Minoritenhof

Foto: Waeber

Neue Baugebiete brauchen Trinkwasser

VERSORGUNG Der Zweckverband für die Wasserversorgung sucht nach Alternativen für den Bereich Sinzing. Die Räte genehmigten den Haushalt für 2014.

VON DIETER WAEBER, MZ

ALLING/BAD ABBACH. In der jüngsten Versammlung des Zweckverbands für die Wasserversorgung stimmten die Verbandsräte der Haushaltssatzung für 2014 und dem Investitionsprogramm zu. Diskussionen löste das weitere Vorgehen zur Sicherung der Wasserversorgung im Ortsteil Sinzing aus.

Geschäftsleiter Rudolf Eisenhut stellte den Haushalt 2014 vor. Aus personellen Gründen sei dies erst jetzt möglich. Man könne damit rechnen, dass Plan- und Istzahlen am Jahresende übereinstimmen, so Verbandsvorsitzender Anton Schwindl. Der Vermögensplan umfasst 1,7 Millionen Euro. Das Ergebnis nach Abschreibungen bringt ein Minus von 120 000 Euro.

Der Schuldenstand sollte am Ende des Berichtsjahrs bei rund 770 000 Euro liegen. Kreditaufnahmen seien nicht erforderlich. Die Investitionen betragen rund 1,3 Millionen Euro. Der

Hauptteil der Investitionen komme aus dem 2013 beschlossenen Investitionspaket, das bis 2015 abgeschlossen sein soll und rund 3,4 Millionen Euro umfasst. Mit rund 1,1 Millionen Euro der zweiten Kundenrate liefert das Investitionspaket auch den Hauptteil zur Finanzierung. Den Rest liefern Beiträge in Höhe von rund 310 000 Euro.

Alte Leitung wird ausgebaut

Im Rahmen der Städtebauförderung Eilsbrunn muss eine 55 Jahre alte Wasserleitung ausgebaut werden. Die Wasserleitung in der Donaustraße und im Fahrenweg wird erneuert. Für das neue Baugebiet Donaublick wird derzeit der Bebauungsplan erstellt.

Um die Versorgungssicherheit des Ortsteiles Sinzing mit Trinkwasser für die Zukunft zu gewährleisten, werden nun mögliche Alternativen untersucht. Hintergrund, so Vorsitzender Schwindl, sind die neuen Baugebiete mit über 100 Wohneinheiten und einem damit verbundenen höheren Verbrauch. Das Problem seien die hohen Desethyltrazin-Werte der zwei Sinzinger Brunnen. Deshalb werde Sinzing derzeit komplett mit Wasser aus dem Allinger Brunnen versorgt.

Nach dem Beschlussvorschlag des Verbands sollten eine variable Aufbereitungsanlage und ein Donaudüker für die Versorgung durch den Zweckverband Regensburg Süd untersucht

werden. Die Verbandsräte wollten jedoch keine Einschränkungen, sondern eine umfassende Untersuchung möglicher Alternativen geprüft haben.

Johann Dechand (Sinzing) erinnerte an die frühere Diskussion und damalige Ablehnung einer Aufbereitungsanlage aus Kostengründen. Zusammen mit Dr. Bernhard Edenharter (Sinzing) plädierte Dechand für die Aktivierung der Sinzinger Brunnen, sie seien schließlich vom Zweckverband gekauft worden.

Günstiger Zeitpunkt für Düker

Heinrich Promberger (Nittendorf) meinte, die Wasserqualität bei einer Versorgung Regensburg Süd sei auch nicht unbedingt gewährleistet. Dazu wurden Probleme mit unterschiedlicher Viskosität und eine anzustrebende Unabhängigkeit diskutiert. Sinzings Bürgermeister Patrick Grossmann wies auf den für einen Düker günstigen Zeitpunkt hin, da das Bayernwerk einen Düker für die Erdverkabelung der Starkstromleitung plane.

Dechand fragte nach eventueller Verunreinigung des Wassers aus dem Zweckverband mit dem derzeit überall diskutierten Glyphosat. Schwindl beruhigte. Das Wasser des Zweckverbands werde halbjährlich geprüft. Verunreinigungen seien nicht bekannt.

DER ZWECKVERBAND

► **Mitglieder** im Zweckverband der Gruppe Viehhausen-Bergmatting sind die komplette Gemeinde Sinzing mit 14 Ortsteilen, die Stadt Kelheim mit Gundelshausen, Herrnsaal, Kapfelberg, Lindach, Lohstätt und Schultersdorf, Nittendorf mit Eichhofen, Haugenried, Irgertshofen, Schönhofen, Thumhausen und Zeiler, Hardt und der Markt Bad Abbach mit Poikam.

► **Bilanz und Jahresabschluss 2013** wurden zur Kenntnis genommen und der örtlichen Prüfung vorgelegt.

► **Als örtliche Rechnungsprüfer** wurden gewählt: Raimund Fries (Kelheim), Andreas Geim, (Sinzing), Hiltrud Kirchdorfer, (Nittendorf).

► **Satzung:** Paragraph 5 wurde neu formuliert: Danach müssen die Mitglieder die Kosten für Anlagen tragen, die überwiegend zum Feuerschutz dienen. In Paragraph 16 wird die Anwendung der EBV (Eigenbetriebsverordnung nach Bayerischem Recht) festgelegt. In Paragraph 21 wird der Bayerische Prüfungsverband als überörtlicher Verband bestimmt.

KURZ NOTIERT

Ehejubilare danken

HOHENGEBRACHING. Am Sonntag, 19. Oktober, um 9 Uhr ist in St. Heinrich und Kunigunde in Großberg ein Gottesdienst für Ehejubilare, mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Hohengebraching-Großberg. Eingeladen sind Jubilare, die für wunderbare Jahre auf dem gemeinsamen Lebensweg Gott und dem Ehepartner danken wollen. Die Feier soll im Gemeindeforum Großberg ausklingen. Anmeldung bis 12. Oktober, Formulare gibt es am Schriftstand. (lje)

Zuschuss für Sinzing

SINZING. Die Regierung der Oberpfalz hat der Gemeinde Sinzing im Landkreis Regensburg für die Oberbauverstärkung der Gemeindeverbindungsstraße Riegling-Eilsbrunn, Bauabschnitt I, mit Bescheid vom 24. September einen Förderbetrag in Höhe von 16 000 Euro bewilligt. Es handelt sich dabei um die Schlussrate. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 153 207,66 Euro. Insgesamt konnte ein Zuschuss in Höhe von 80 000 Euro nach Art. 2 des Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes gewährt werden. Die Mittel stammen aus dem Bayerischen Staatshaushalt und wurden vom Bayerischen Landtag zur Verfügung gestellt, teilt die Regierung der Oberpfalz mit.

Jugend 24 Stunden im Einsatz

FEUERWEHR Ganz unterschiedliche Aufgaben waren zu bewältigen, bevor es zum Abschluss ein Frühstück gab.

VEIHHAUSEN. Die Feuerwehren Viehhausen und Bergmatting-Reichenstetten boten der Jugend wieder einen 24-Stunden-Tag im Feuerwehrzentrum. Neben elf Einsätzen, Übungen und Gerätepflege kamen Freizeitgestaltung und Kameradschaft nicht zu kurz.

Nach dem Empfang im Feuerwehrzentrum wurden die Jugendlichen von Kommandant Alexander Plank und Jugendwart Matthias Gruber über den Ablauf des Berufsfeuerwehrtags informiert und mit der persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet. Mit Sehnsucht wurde der erste Einsatz erwartet. Doch zunächst wurden Fahrzeuge und Gerätschaften erklärt und auf die Unfallverhütung hingewiesen.

Um 10.23 Uhr heulten dann die Alarmglocken im Feuerwehrhaus. Der Einsatzbefehl lautete: „Verschüttete Person im Heizwerk in Viehhausen Ivostraße“. Zu einem weiteren Einsatz rückten die Nachwuchskräfte um 11.11 Uhr aus. Das Vorbereitungsteam Hias Wagner und Michael Rutzinger hatte einen Pkw-Brand am Katzenbichel vorbereitet. Anschließend stärkten sich die Jugendlichen im Feuer-



Ein brennender Holzstapel musste gelöscht werden.

Foto: Waeber

wehrraum mit Currywurst und Pommes, während das Organisationsteam weitere Szenarien vorbereitete.

Beim Brand im Sägewerk Poschenrieder in Alling wurde das Wasser mit einer Saugleitung aus der Lober entnommen und der Brand im Sägewerk mit sechs C-Rohren bekämpft. Anschließend wurde ein Verkehrsunfall bei der Mehrzweckhalle abgearbeitet. Genau zum Abendessen um 17.45 Uhr wurden die Kräfte nach Adlstein mit dem Einsatzstichwort „Bäume auf der Fahrbahn“ gerufen. Eine eingeklemmte Person zwischen Reifen und Kotflügel nahe Talhof folgte um 19.33 Uhr.

Um 21.01 Uhr wurde ein Feuerschein auf der Hacklwiese gemeldet. Ein Holzstapel, der dort in Brand geraten war, konnte rasch gelöscht werden. Die Suche nach einer vermissten Person bei Kohlstadt und das Ausleuchten eines Hubschrauberlandeplatzes im Talhof folgten. Am Sonntagmorgen um 6.45 Uhr wurde noch eine Rauchentwicklung im Heizwerk Viehhausen gemeldet. Zum Abschluss halfen alle Teilnehmer bei der Reinigung der Fahrzeuge, der Gerätschaften und des Gerätehauses zusammen, bevor es noch ein wohlverdientes Frühstück gab. (ldw)

UMLAND SÜD

MZ DIREKT

Redaktion

Felix Jung (09 41) 2 07 60 36
Fax-Nr. (09 41) 20 79 57
umland@mittelbayerische.de

Kleinanzeigenhotline

(0800) 2 07 20 70

(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

Abo-/Leserservice:

(08 00) 2 07 20 70

Anzeigenverkauf:

Daniela Burgmayer (09 41) 207-366
Fax-Nr. (09 41) 207-6913

BAD ABBACH

Bund Naturschutz: Morgen um 20 Uhr Treffen im Café Rathaus. (Ihl)

Jagdgenossenschaft Bad Abbach:

Donnerstag, 19 Uhr, Rehessen der Jagdgenossen mit Frauen im Gasthof Lehner in Poign.

Seniorenachmittag Lengfeld:

Mittwoch, 14 Uhr, Erntedankandacht in der Kirche, anschließend Treffen im Gruppenraum.

Frauenbund Lengfeld:

Montag, 13. Oktober, 19 Uhr (nicht wie im Pfarrbrief abgedruckt) im Gruppenraum Kochkurs mit F. Scheidler zum Thema: Gemüse gekocht und frisch. Anmeldung bei Betti Hauner, Tel. 49 78.

Asklepios Klinikum:

Heute, ab 18 Uhr, Patientenkolloquium „Patienten fragen - Spezialisten antworten zum Thema künstlicher Gelenkersatz“ im Hörsaal. Keine Anmeldung. Spezielle Fragen vorab per E-Mail an c.haer-tel@asklepios.com richten.

PENTLING

Skiclub Großberg: Ab heute wieder jeden Dienstag Skigymnastik in der Turnhalle Großberg. Unter dem Motto: Sich bewegen - kinderleicht, finden die Trainingsstunden für den Nachwuchs statt. Für Kinder von drei bis sechs Jahre (Kindergarten) von 16.30 - 17.15 Uhr; ab sechs Jahre (Schule) 17.30 - 18.15 Uhr; Jugend und Erwachsene 18.30 - 19.30 Uhr und 19.45 - 20.45 Uhr. Ab 21 Uhr SC-Stammtisch beim Schweinswirt. (lffk).

St. Johannes Pentling: Dienstag bis Freitag keine Messe. (lje)

Ev. St. Johannes Kumpfmühl: Heute, 15.30 Uhr, Sprachkurs für Ausländer und Ausländer: 19.30 Uhr Frauenkreis - Charlie Chaplin; 20 Uhr Quilt-Gruppe; 20 Uhr Posaunenchor St. Johannes; Mittwoch 17 Uhr Lektorenkurs; 19 Uhr Männer auf dem Weg. (lje)

Schützensektion Aubachtal: Heute von 17.30 bis 21 Uhr zweiter Durchgang des Raiffeisenpokal im Leistungszentrum Höhenhof. (lje)

Arbeitskreis Energie und Umwelt:

Mittwoch, 19.30 Uhr Treffen in der Gaststätte Zur Walba. Themen: Klima- und Energiethemen an der Schule Großberg; Vortragsplanung für die nächsten Monate. (lje)

Nach Fahndung identifiziert

PENTLING. Ein 32-jähriger kaufte sich in einer Tankstelle in Pentling am Freitag um 9.14 Uhr zunächst ein Getränk. Als er den Verkaufsraum verließ, entnahm der 32-Jährige aus einem Container beim Eingang der Tankstelle eine Flasche Motoröl, ohne diese zu bezahlen. Als der 32-Jährige von der Kassierkraft daraufhin angesprochen wurde, lief er weg und flüchtete in Richtung Ortsmitte, wobei er vorher noch Beleidigungen aussprach und den Ölkannister wegwarf. Kurze Zeit später wurde der 32-Jährige von einer Polizeistreife unweit der Tankstelle angetroffen. Nach Sichtung einer Videoaufzeichnung ist davon auszugehen, dass es sich beim 32-Jährigen um den Täter handelt.